



Alle Fotos: AdobeStock

Gesund arbeiten, gesund leben.

Gesund arbeiten – gesund leben

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, KI, Klimawandel: Unsere Gesellschaft steht vor neuen Herausforderungen. Der Erhalt der Erwerbsfähigkeit durch gesundheitsfördernde Gestaltung von Arbeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Erkrankungen unabhängig davon, ob diese berufsbedingt sind, wirken sich häufig auf das Berufs- und Privatleben aus. Gleichzeitig bietet die Arbeitswelt ein enormes Potenzial für die medizinische Prävention.

Die DGAUM wurde 1962 gegründet. Sie ist eine gemeinnützige, wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft und politisch wie wirtschaftlich unabhängig. Unsere ehrenamtlich tätigen Vorständinnen und Vorstände sowie unsere Mitglieder bringen ihre wissenschaftliche Expertise aktiv in die Gestaltung politischer und fachlicher Entscheidungen ein und sind gefragte Fachleute bei Behörden und Institutionen.

Ein zentraler Schwerpunkt ist dabei die Mitarbeit in Gremien des Arbeitsschutzes: Wir engagieren uns intensiv in Kommissionen der



Foto: vegefox.com / AdobeStock

Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Grenzwertableitung sowie in wichtigen Ausschüssen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Zudem bringen wir unsere Fachkenntnis in Gremien ein, die sich mit Berufskrankheiten und der Leitlinienarbeit befassen. Diese wissenschaftliche Beteiligung unterstreicht unsere Verantwortung für den Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von vielen Vorteilen, wie zum Beispiel Sonderkonditionen bei unseren Fortbildungsveranstaltungen.

Weitere Infos unter www.dgaum.de oder



Unsere Ziele:

Wissen aus der Forschung teilen:

Wir leisten einen Beitrag für eine bestmögliche arbeits- und umweltmedizinische Versorgung der Bevölkerung, indem wir Behörden, Gremien und Institutionen beraten und unsere Expertise bei der Leitlinienarbeit einbringen. Darüber hinaus bietet die DGAUM jährlich einen wissenschaftlichen Kongress sowie diverse Fortbildungsangebote für Ärztinnen und Ärzte an.

Den Arbeitsplatz für Präventionsangebote nutzen:

Mit rund 46. Mio. Erwerbstägigen bietet die Arbeitswelt ein großes Potenzial für Präventionsmaßnahmen wie z.B. Impfungen oder Blutdruckmessungen. Betriebsärztinnen und -ärzte erreichen Menschen, die sonst keine medizinischen Vorsorgeangebote wahrnehmen.

Eine bessere Vernetzung der medizinischen Sektoren und Fachgebiete:

Durch eine gute Vernetzung der Betriebsärztinnen und -ärzte mit anderen Fachgebieten wird die medizinische Betreuung qualitativ verbessert und effizienter. Gesundheitliche Risiken oder Erkrankungen können früher erkannt und behandelt, die individuelle Erwerbsfähigkeit damit gesichert werden.

Die bessere arbeitsmedizinische Betreuung von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen:

Kleinere Betriebe weisen häufig Lücken bei der arbeitsmedizinischen Betreuung auf. Durch Vernetzung und digitale Angebote sollen die betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung verbessert werden.

Die Rolle der Arbeitsmedizin stärken:

Die moderne Arbeitsmedizin verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und bezieht die gesamte Lebenswelt der Menschen ein. Die Arbeitsmedizin ist ein zentraler Teil des Gesundheitswesens, der einen richtungsweisenden Beitrag zur öffentlichen Gesundheit leistet.

Den Nachwuchs begeistern und fördern:

Wir organisieren Fortbildungsangebote, Nachwuchssymposien oder Mentoring-Programme. Außerdem sind wir Gründungsmitglied des Aktionsbündnis Arbeitsmedizin, das den arbeitsmedizinischen Nachwuchs in Deutschland fördern und mehr Medizinerinnen und Mediziner für unser Fachgebiet gewinnen will.



DGAUM

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
ARBEITSMEDIZIN UND UMWELTMEDIZIN

Schwanthaler Straße 73 b
80336 München

www.dgaum.de

Gemeinsam für die Arbeitsmedizin eintreten:

Zusammen mit dem Bundesverband selbstständiger Arbeitsmediziner und freiberuflicher Betriebsärzte (BsAfB) und dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) arbeiten wir in der Kooperation „Die Arbeitsmedizin“.

Alle drei Verbände vertreten insgesamt über 6.000 Mitglieder. Ziel der Kooperation ist es, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stärker für die Bedeutung der Arbeitsmedizin für die

medizinische Versorgung in Deutschland zu sensibilisieren – insbesondere im Hinblick auf Prävention, Wettbewerbsfähigkeit und die Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.die-arbeitsmedizin.org oder
scannen Sie den QR-Code



Bild: iStock

die arbeitsmedizin.
• • • PRÄVENTION IST UNSER AUFTRAG

Eine Kooperation von

bsafb DGAUM VDBW